

## Beratungsleitfaden Fundkatzen in Röbel und Umgebung

1. Als Fundtiere gelten folgende Kriterien:
  - verletzte oder krank wirkenden Tiere
  - unbekannte Katzen an den eingerichteten Futterstellen, die nicht sporadisch sondern täglich wiederkehren
  - offensichtlich hungrige Tiere, die nach angemessener Beobachtungszeit keinen Haushalt ansteuern
  - Kitten, vor allem bei mehreren gemeinsam aufgefundenen Tieren
  
2. Grundsätzlich sollten so aufgefundene Katzen zuerst dem zuständigen Ordnungsamt (Tel.: 039931-80252) gemeldet werden.  
Ausnahme: Akut verletzte oder schwer krank wirkende Tiere sind sofort dem Tierarzt vorzustellen. Der TA ist dabei darüber zu informieren, dass es sich um ein Fundtier handelt.
  
3. Darüber hinaus helfen wir als Verein in jedem Fall, den Besitzer zu finden bzw. das Tier zu sichern und vorübergehend zu versorgen. Bitte kontaktieren Sie dazu Frau Kerstin Kind unter 0170-2455317 oder Frau Dörte Prien unter 0174-1904040, um das weitere Vorgehen abzusprechen.
  
4. Wir benötigen außerdem die ausgefüllte Fundtiermeldung sowie 1-2 Fotos (bitte nicht mehr). Frau Kind informiert nachfolgend das Ordnungsamt per Email über den Fund und über getroffene oder geplante Maßnahmen.
  
5. Möglichkeiten des TSPR zum weiteren Umgang mit dem Fundtier

Kranke/verletzte Tiere	erwachsene zahme Katzen	Kitten	Scheue (unkastrierte) Streunerkatzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Tier zum Tierarzt bringen, dort unbedingte Angabe, dass es sich um ein Fundtier handelt</li> <li>✓ Kostenübernahme mit Ordnungsamt / Vorstand klären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aufnahme / Einfangen nach angemessener Verhaltensbeobachtung mit Schlussforderung, dass das Tier kein Zuhause in der Umgebung hat - Sicherung des Tieres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Möglichst schnelle Aufnahme in einer Übergangslösung des Vereins</li> <li>✓ Floh- und Wurmbehandlung</li> <li>✓ Unterbringung in Pflegestelle mit eigener Vermittlung</li> <li>✓ Nachfragen bei kooperativen Hilfeorganisationen bzgl. Aufnahmekapazitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Beobachtung der Frequenz des Aufsuchens des Fundortes</li> <li>✓ Versuch der Ermittlung des Tierhalters durch Veröffentlichung mit Foto bei Facebook</li> <li>✓ Einfangen mit Falle und Vorstellung beim TA zur Überprüfung, ob das Tier kastriert oder ggf. doch gechipt ist</li> <li>✓ Kastration und Freilassung am Fundort bei gesicherter Weiterversorgung</li> <li>✓ Übergabe an Tierschutzorganisation mit Unterbringungsmöglichkeiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ermittlung des Tierhalters durch                             <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Chipüberprüfung, ggf. Info an Tasso bzw. Haustierregister</li> <li>✓ Veröffentlichung mit Foto bei Facebook</li> </ul> </li> <li>✓ Übergangsweise Aufnahme in einer Pflegestelle des Vereins mit dem Ziel der Rückgabe an den Tierhalter</li> <li>✓ Weitervermittlung, falls Tierhalter nicht ermittelbar ist</li> <li>✓ Platzsuche und Übergabe an Tierschutzorganisation mit Aufnahmemöglichkeiten</li> </ul>			